

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 39

Artikel: Auf 1. Oktober
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf 1. Oktober

Aufnahmen von Hs. Staub



Ein Zügelmann weiß, was Schwitzen heißt

Das Zügeln gehört zu den menschlichen Aktionen, die sich keineswegs allgemeiner Beliebtheit erfreuen, obwohl sie im Kalender als Frei-Tage, die den Alltag abwechslungsreich durchbrechen, rot angestrichen werden. Schon die Vorbereitungen zum Zügeln sind aufregend. Der Mann und Haushaltungsvorstand versteht nichts vom Geschirreinpacken und die geplagte Hausfrau will deshalb lieber alles selber machen. Man hat zu spät erfahren, daß drei Zimmer zu zügeln weniger kostet als vier. Man ist darüber im unklaren, wieviel Trinkgeld jedem Zügelmann zu geben sei, ob überhaupt jedem oder nur dem Anführer, und ob diese vier- oder sechsmal im Tag verküsstigt werden müssen. Man weiß von Fällen, wo Möbelwagen überhaupt nicht aufzutreiben waren und man fragt sich besorgt, ob man nicht

Untenstehendes Bild: Die älteste Tochter des Hauses packt auf, daß den Möbeln nichts passiert



Ein Höhepunkt der Zügelerei: Der Züni im Möbelwagen



«Herr Zügelmann, in dem Koffer ist Glasgeschirr, da müssen Sie «hübschel» tun!»

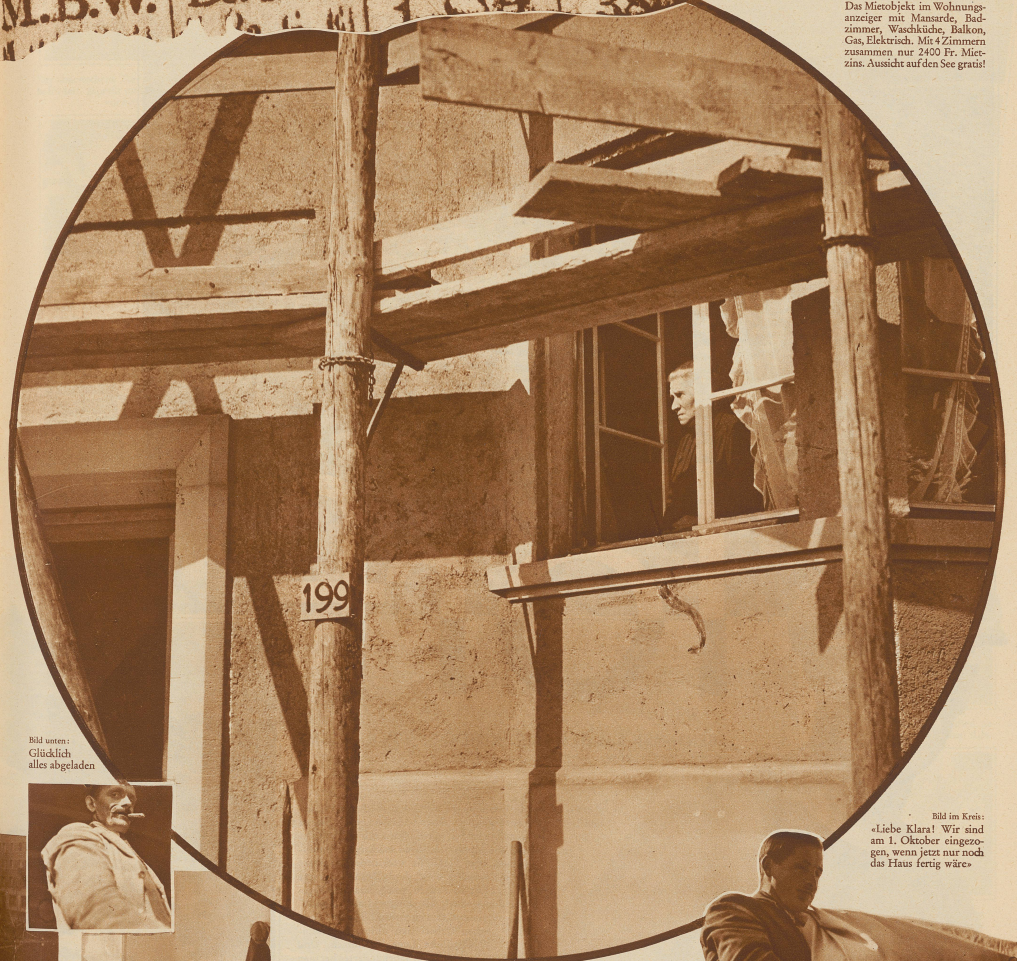


«Da, Hansli, ghei aber demüt nüd d'Stege d'rab!»

Die Möbelwagenkolonne der Einziger



...leritr 4 III M.B.W. BaGEI 1. Ott. 2880 2400 3800 im I. St.



Das Mietobjekt im Wohnungsanzeiger mit Mansarde, Badzimmer, Waschküche, Balkon, Gas, Elektrisch. Mit 4 Zimmern zusammen nur 2400 Fr. Mietzins. Aussicht auf den See gratis

Bild unten: Glücklicherweise abgelenkt



Bild im Kreis: «Liebe Klara! Wir sind am 1. Oktober eingezogen, wenn jetzt nur noch das Haus fertig wäre»



Der junge Mann weiß, was die Flaumdecke gekostet hat, er trägt sie persönlich in den 4. Stock hinauf

vorsichtshalber ein Leiterwägelchen oder einen Handkarren beim Nachbar entleihen sollte. Dabei malt sich der Hausvater den Auszug von einem Stadtteil in den andern in den verkehrswidrigsten Farben aus und er weiß schon zum voraus, wieviel «Blätz» am Klavier abgeschlagen werden. Nur gut, daß die Zügelmänner die routinierte Ruhe selber sind und oft besser als die Hausrathesitzer wissen, wohin alles gehört. — Am liebsten wird von einer alten finstern Bude in ein nagelneues, sonnenreiches Heim gezügelt; das Umgekehrte weckt Verdacht. Hin und wieder trifft man es glücklich, daß Maler und Gipser schon fertig sind, wenn man einzieht oder daß die Nachmittagssonne genau so weit in die Stube scheint, wie man es, sich vorgestellt hat. Oeffters hat man mit seinen neuen Nachbarn mehr Glück, als am alten Ort, öfters aber auch nicht, und da kann man ja gleich wieder die nächste Zügelerei ins Auge fassen ... St.

Hin und wieder trifft man es glücklich, daß Maler und Gipser schon fertig sind, wenn man einzieht